Bericht vom zweiten ZAAVV-Kongress 2025 in Rodgau bei Frankfurt mit dem Thema: *„Zukunft: Menschlichkeit“*

Am Wochenende des 15. und 16. November 2025 fand im TRIP INN KONGRESSHOTEL in Rodgau bei Frankfurt der zweite ZAAVV-Kongress statt.

I. ZAAVV steht für

Zentrum zur **A**ufarbeitung, **A**ufklärung, juristischen **V**erfolgung und **V**erhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit* aufgrund der Corona-Maßnahmen. Sitz in Wien: Niederhofstr. 26 4/5 A-1120 Wien *Angelehnt an Art. 7 Römisches Statut des Internationalen Strafgerichtshofs [1]

Dieses „ZAAVV“ war eine Idee von „Querdenkeranwalt“ Ralf Ludwig, die er im April 2021 zum ersten Mal auf einer Demo in Stuttgart formuliert hatte, und die nach und nach eine konkrete Gestalt bekam. Es ist selbst keine juristische Person, wohl aber die **4 Säulen**, die zur Umsetzung dieser Idee entwickelt wurden:

Nach der Erstellung der Webseite: www.zaavv.com im August 2021, auf der man sich über das Ganze orientieren kann, gab es dann im September 2021 eine Gründungsversammlung für den

1) Förderverein VFAMDS (Verein zur Förderung der Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen in demokratischen Staaten). Die fünf Gründungsmitglieder waren: Clarsen Ratz, Dr. Alexander Christ, David Schneider-Addae-Mensah, Ralf Ludwig, Dr. Kirsten König.

Über diesen Förderverein kann man ZAAVV fördern, und der Kongress galt in erster Linie den Fördermitgliedern, für deren Information und gegenseitigen Vernetzung.–

In der Folge geschahen 2022 wichtige Zwischenschritte: Erstellung der „Corporate Identity“, Schaffung vom Logo, Optimierung der Webseiten, Definition und Anerkennung von ZAAVV als eine gemeinnützige Stiftung, Ausschreibungen und Bewerbungsgespräche im Bereich Projektkoordination sowie die Einstellung eines Steuerberaters für den Förderverein.
Nach innen: Schulungen, Anwendung und Verinnerlichung der Prinzipien der gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg und „Systemisches Konsensieren“.

2) Im September 2023 wurde der Verein **HABEAS CORPUS** gegründet. Dieser leistet die inhaltliche Arbeit und pflegt dazu Kontakte mit einer Vielzahl von weiteren Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung.

3) Bereits im Juni 2023 wurde die „**9G Werkstatt AG**“ gegründet mit Sitz in Wallisellen bei Zürich. Sie ist für die Umsetzung der vom $H_{abeas}C_{orpus}$ erarbeiteten Konzepte und der vom Förderverein erteilten Aufträge zuständig.

4) Als eine Art „Schlichtungsstelle“ ist eine STIFTUNG in Form einer Limited by Guarantee (vergleichbar einer GmbH) mit Sitz in Irland in Vorbereitung, deren Aufgabe es sein wird, darüber zu wachen, dass alle Einheiten des ZAAVV deren Grundsätzen treu bleiben.

Die nun über vierjährige Geschichte des ZAAVV bezeugt eine ungeheure Vielfalt der Entwicklungen, eine erstaunliche Gründlichkeit im Einzelnen und unbeschreibliche Arbeitskraft und Geistesgegenwart von Ralf Ludwig und seiner wachsenden Schar von Mitstreitern.

Beispiele hierfür sind:

- die große Demo im Dezember 2023 in Karlsruhe mit 600 Anklagen gegen die beteiligten Politiker und Abgeordneten wegen Verdachts auf Verbrechen gegen die Menschlichkeit
- die großangelegte Akte der Fallerfassung von Schädigungen in der Coronazeit: jeder ist aufgefordert, „seinen“ Fall in einem Erhebungsbogen zu dokumentieren, um ein systematisches möglichst umfängliches Datenmaterial für dann folgende Klagen gegen die Täter formulieren zu können
- die spontane Organisation von WABEO (=Wahlbeobachtung), anlässlich der vorgezogenen Bundestagswahlen. Obwohl nicht ganz ausgereift, wurden schon so viele Unregelmäßigkeiten festgestellt, so dass parallel zum BSW gegen das amtliche Wahlergebnis Klage eingereicht wurde
- die Deutschland-Tour von Ralf Ludwig durch die einzelnen Bundesländer, um die Menschen darüber aufzuklären, dass sie sehr wohl Möglichkeiten haben, über ihre Landesverfassungen ihre Souveränität gegenüber globalistischen Interessen wahren zu können, um eine bessere demokratische Ordnung zu erstellen
- Die Gabe Ralf Ludwigs, mit leicht verständlichen, aber sehr gewichtigen Aussagen, integrierend zu wirken:
  - *Verbrechen gegen die Menschlichkeit verjähren nie*
  - *Ein Staat darf keinen unschuldigen Menschen töten*
  - *Freiheit beginnt mit Nein*

II. Zum Kongress:

Erstaunen erregte bereits bei der Ankunft der Eindruck des großen Trip Inn-Kongress-Hotels, außen und innen sehr ansprechend. Drinnen ganz gewidmet den vielen Ständen und Auslagen im Rahmen des Kongresses, im Foyer direkt am E-Piano spielend, so auch in den weiteren Pausen, der berühmte Demo-Mann am Klavier: **Arne Schmitt**, der gerade kürzlich erst knapp der Haft wegen irgendeiner Demo-Situation entkommen war.

Aber gleich stand die Frage im Raum: seit 2021 sind hier Veranstaltungen des ZAAVV gewesen, - wie kann sich das ein Kongress-Hotel „leisten“, ohne Repressalien zu bekommen? Die Antwort kam dann am darauffolgenden Sonntag: Bei der Preisverleihung, wurde zuallererst der Hotelwirt geehrt, den wir inzwischen bei den Mahlzeiten und beim Einlass zu denselben kennengelernt hatten: für seinen Mut, seine Standhaftigkeit und Großzügigkeit. – Das ist heute nicht selbstverständlich, wenn wir an die Verbote der Vorträge von Dr. Thomas Külken und Prof. Dr. Dietrich Murswiek seitens der Friedrich-Husemann-Klinik in Buchenbach denken: im Dezember 2024! Lange nach der Veröffentlichung der RKI-Protokolle!!

Es war ein dichtes Programm mit etwa 170 Teilnehmern. Vor dem Beginn lief für die bereits Anwesenden stumm ein Film mit den Szenen der großen Demo in Berlin vom 1. August 2020. Jeder konnte seine eigenen intensiven Erlebnisse ins Bewusstsein rufen: was war „damals“ nicht alles geschehen, - wir vergessen es so schnell und lassen uns von den nächsten Katastrophen einfach mitreißen …

Ein Motiv des ganzen Wochenendes: So intensive 4 Jahre Arbeit, und was haben wir geschafft, sind wir unseren Erwartungen nachgekommen? Auf der anderen Seite Dank an die Organisierenden des Vereins. Die Gründungsmitglieder des ZAAVV kamen dieses Mal als „eingeladene“ Redner und mussten nichts organisieren! Es ist ungeheuer viel gewachsen! Mitgründer **Dr. Alexander Christ** brachte es zum Schluss auf den Punkt: Wir dürfen keine Erwartungen haben, aber das was wir jetzt tun können, müssen wir tun, Schritt für Schritt. Und wenn in 375 Jahren die Menschen sagen: *ja, früher vor 375 Jahren, da gab es das ZAAVV, da haben Menschen für die Freiheit und Menschlichkeit gekämpft, die wir jetzt genießen dürfen,* - dann haben wir es richtig getan!

Es gab einige Programm-Änderungen wegen einer spontan notwendig gewordenen internen Mitgliederversammlung. Der dort gewählte neue Vorstand **Mathias Goldhan** stellte sich dann auch gleich allen vor. Der Moderator **Sven Schlegelmilch** führte genial durch die entstandenen Ungeplantheiten, - ein Motiv von ihm zog sich durch den ganzen Kongress: *Wir haben in der Corona-Zeit Schlimmstes erlebt: Das Zusammenbrechen jeglichen Vertrauens in stabil geglaubte „demokratische“ Verhältnisse, was wir uns nie hätten vorstellen können. – Aber alles hat seine zwei Seiten: auf der anderen Seite hatten wir plötzlich so viele positive Menschenbegegnungen, die wir uns vorher ebensowenig vorstellen konnten!*
Es war von ihm schon der berühmte „Bademantel“ von Jürgen Elsässer auf die Bühne gebracht worden, - Symbol für die ständige Gefahr von Hausdurchsuchungen bei uns „Andersdenkenden“: In der Öffentlichkeit können wir nicht mehr konsequenzlos unsere Meinung aussprechen! Trotzdem organisiert er in der Bewegung „Bielefeld steht auf“ regelmäßige Veranstaltungen über Corona, Krieg, Klima, Migration, Wirtschaft, … mit jeweils rund 250 Teilnehmern. In der Coronazeit hatte er 7 Tage die Woche Menschen miteinander vernetzt, über 100 Demos organisiert… –

Der erste Redner war **Nico DaVinci**, - über die Aktivitäten des Habeas Corpus, der zweiten Säule des ZAAVV. Zuvor erinnerte er aber an den Gedenktag am 18.11. in drei Tagen, an dem vor 5 Jahren die deutsche Regierung Wasserwerfer gegen friedliche Demonstranten eingesetzt hatte. [wer das nicht glauben will schaue auf die beiden Videos vom 18.11. im Telegram-Kanal von Ralf Ludwig: RA Ludwig – Querdenkeranwalt und vom 19.11. weitergeleitet aus Henning-Rosenbusch, wo die getroffenen Demonstranten gezeigt werden]

Nico führte noch einmal die damaligen Jahren zusammenfassend vor Augen:

> Durch die Verschmelzung von Politik und Justiz, mit den Medien als Erfüllungsgehilfen wurde der Weg in eine Tyrannei weit aufgemacht: die Spaltung der Gesellschaft vollzogen in diejenigen, die Maßnahmengegner waren und die anderen, die mitmachten. Und „wir“ Maßnahmengegner hatten Recht!“ Die Gräben blieben aber bis heute. Es kamen die Impfschäden, die Opfer bis heute alleine gelassen. Der entstandene Hashtag: „plötzlich und unerwartet“ gestorben, wurde jetzt in „überraschend“ gestorben - umgewandelt. Die sogenannten „Faktenchecker“ leugnen die Impfschäden und – todesfälle bis heute, werden aber von Milliardären und Facebook bezahlt. – Und plötzlich war der Virus in den Medien besiegt: vom Ukraine-Krieg! Der durch Corona und den Ukrainekonflikt bewirkte Einbruch der Wirtschaft zog Armut hinter sich her: Die Schlangen an den Tafeln wurden so lang, dass Bedürftige abgewiesen werden mussten. Dann war aber für die Rüstung plötzlich viel Geld da! Alles hat gravierende Auswirkungen, die Menschen sind ungeduldiger und aggressiver geworden, der Totalitarismus auf der Verwaltungsebene angekommen. Z.B. wurde das Lied von Reinhard Mey von der SWR 1 Hitparade gestrichen „Nein meine Söhne geb’ ich nicht!“, - auf der inoffiziellen Befragung war es bis auf Platz 12 gekommen! Fazit: „Es ist nicht die Welt, in der wir leben wollen und auch nicht leben können. – Daher dieser Kongress mit dem Wort *Menschlichkeit*.“
> ***Menschen- und Freiheitsrechte sind Geburtsrechte, keine staatlichen Gnadenakte!***

Neubesetzung für die Juristische Verfolgung ist **Andree Zahir.** Neu das Thema „Impfgeschädigte“, - es ist da eine unglaubliche Unmenschlichkeit im Kampf mit den Behörden um einzelne Euros zu erleben. Mittelfristiges Ziel: Corona Datenbank als OpenSource als Warnung für die Nachwelt.

Andree Zahir aus dem Habeas Corpus über das Thema „Juristische Verfolgung“:

> „Ich möchte Handschellen klicken hören“ – war das entscheidende Wort von Peter Hahne. Es geht aber noch lange! Die Entsprechenden sitzen sehr weit weg. Wir müssen aber nach und nach ein größeres Bewusstsein darüber erwerben. Verhindern geht natürlich nur, wenn letztendlich Handschellen klicken werden, wie schwer das ist, sieht man am Beispiel Ursula von der Leyen.
> In der deutschen Justiz ist da schwer voranzukommen. Viel Arbeit leisten die „Anwälte für Aufklärung“. Trotz der RKI-Protokolle, die das

Bundesverfassungsgericht einfach beiseite schob, werden immer noch Ärzte verurteilt, sitzen in Haft oder haben riesige Prozess- und Strafkosten zu erleiden. Die Ärztin Dr. Monika Jiang, selbst Opfer dieser Justiz, war auch unter den Kongress-Teilnehmern!
Die nationale Justiz arbeitet nicht weiter. Was sind die Voraussetzungen für Den Haag? Man muss da mit größtmöglicher Sorgfalt vorgehen! In Den Haag ist ein Büro mit Karim Ahmad Khan, das muss über das Thema befinden, ob es akzeptiert wird oder nicht. Darum geht es erst einmal! Daher ist es das Wichtigste, die objektiven Tatbestände zu belegen. Die zweite Schwierigkeit ist, dass eine Anklage gegen einzelne Personen, die wissentlich und willentlich gehandelt haben, vorgesehen ist, - im Einzelfall handelt es sich aber immer um ein Konglomerat von verschiedensten Beteiligten. Es geht bei der Reichweite des IstGHs auch um eine gewisse „Schwere“. Die ist mit geschätzten 17 Millionen Impfopfern weltweit gegeben! Aber wer stellt den Staatsanwalt, wer den Richter? Der Ankläger ist dann vom Strafgerichtshof, den müssen wir erst dazu bringen, eine Klage zu erheben. Jeder Einzelne kann Eingaben einreichen, gute Begründung und umfangreiche Ausarbeitung ist die Voraussetzung. Optimal wäre es aber, wenn man es im Verbund mit einem Staate machen könnte, daran könnte der IstGH nicht einfach vorbeigehen.
Die Arbeit ist immens: Dokumente, Protokolle, Studien, Videoaufzeichnungen, entstandene Schäden, - alles muss aufgearbeitet werden. Bitte um Mitarbeit!

Dies war nur der Auftakt und wurde hier in diesen zwei Beispielen inhaltlich etwas zusammengefasst. Die Fülle der weiteren hochqualifizierten Beiträge kann im Folgenden nur angedeutet werden.

Dazwischen gab es Pausen zur Vernetzung, zum Gespräch, immer wieder Hinweise auf Aktionen oder Informationen zu Fortbildungen, z.B. Gewaltfreie Kommunikation oder Systemische Konsensierung von Michael Böttger. Bei der Podiumsdiskussion wurde gefragt, was wir mit unseren „missbrauchten“ Enkeln tun. Beobachtet werden Auffälligkeiten wie diejenigen bei Missbrauchsopfern. Sofort ergab sich durch Handzeichen eine Gruppe interessierter Teilnehmer, die zu diesem Thema eine Arbeitsgruppe gründen werden. - Am Abend ein nicht endendes spontanes Konzert mit Moderator Sven als Sänger und dem gerade angekommenen Redner Prof. Dr. Martin Schwab exzellent am E-Piano! Auch immer viel Humor, in diesen beiden Fällen aus Ost-Westfalen. :)

III. Die Vorträge:

Dr. Alexander Christ, Mitgründer von ZAAVV, Jurist, Autor von u.a. „Der Corona-Staat“.

Nach Gerald Hüter: Jeder der die Würde eines anderen Menschen verletzt, verletzt in Wahrheit seine eigene Würde!

Wo ist heute Aufarbeitung? Großen Dank an Paul Schreyer und Multipolar (RKI-Protokolle), Aya Velasques, Stefan Homburg, Bastian Barucker, Tom Lausen, Walter van Rossum, Michael Nehls, Werner Bergholz, Henning Rosenbusch, Manova, Apolut ... [... und den Demokratischen Widerstand! W.H.]!

Aber viel ist es nicht! In der Öffentlichkeit: „Corona, das ist doch längst vorbei!“

Daher die Wichtigkeit von ZAAVV: Systematisch das Systematische des Verbrechens aufzeigen!

Der Vortrag wurde tief philosophisch mit Gedanken von Theodor W. Adorno, Hannah Ahrendt und Jean-Jacques Rousseau. „Das Unrecht immer wieder erzählen!“ Freiheit verwirklicht sich nur im Handeln im öffentlichen Raum! Der Diskussionsraum hat allen offen zu stehen!

Ralf Ludwig, Initiator von ZAAVV und Verteidiger des Versammlungsrechts von uns allen in der Corona-Demozeit!

RKI – hat nicht wissenschaftlich, sondern politisch gehandelt

Stiko – ist keine wissenschaftliche, sondern politische Empfehlung

Ethik ist Willkür und darf nicht unsere individuellen Menschenrechte ersetzen!

Das individuelle Menschenrecht erlaubt dem Staate nicht ein einzelnes Leben zu opfern!

Nein ist das Königswort der Freiheit: nach Jean-Jacques Rousseau: „Freiheit als nicht tun zu müssen, was man nicht will“

Wir können das ändern! Bisher geben wir unsere Freiheit auf, indem wir Repräsentanten (Abgeordnete, Politiker) stellen. In allen Bundesländern, außer Hessen, kann man dieses System ändern! (→ vgl. seine Deutschland-Tour)

Tom Lausen, Daten-Analyst und mit Walter van Rossum Autor von „Die Intensiv-Mafia“, Mitglied in der Enquete-Kommission

- Spitäler leer, Hunderttausende Tote in Pflegeheimen, Impfung bietet keinen Schutz, ...

Beispiel: Absturz einer zweisitzigen Maschine bei Geisingen. Die Unfallstelle wird von 19 Flugunfallermittlern untersucht! Man beachte die Gründlichkeit. Stattdessen:

In Bergamo gibt es im Schnitt wöchentlich 190 Todesfälle, bei ca. 1,1 Millionen Einwohnern. Dann gab es plötzlich in einer Woche (week 12 – 2020) 2036 Todesfälle, d.h. 1846 Todesfälle plötzlich mehr!! - danach wieder nur der Schnitt von 190 pro Woche.

Ähnlich in Madrid, Paris, Stockholm und im Elsas.

Die Zahlen schließen eine Verursachung durch ein Virus aus. Die plausibelste Begründung ist der angekündigte Lockdown: Pflegekräfte

flohen aus den Heimen, am 7. März 2020, es blieben die alten Menschen ohne Betreuung in zunehmend verheerenden hyghienischen Zuständen zurück. Die Angehörigen durften gar nicht in die Heime. Das Militär fand die alten Menschen zum Teil mit Leichen in den Räumen zusammen. In Spanien 7291 Tote, gestorben ohne medizinische Hilfe.
90 % der Ermittlungen wurden eingestellt, es bleibt eine Mauer des Schweigens.

Danach sehr viele Fragen an Tom Lausen zu Einzelheiten im Corona- und Impfgeschehen. Einiges ganz klar einsehbar, z.B. spiegelten die meisten Daten die Landesgrenzen ab, d.h. es kann sich nur um national unterschiedliche Maßnahmen handeln, nicht aber um ein Virus! Manches Andere ist aus methodischen Gründen leider nicht belegbar.

Claudio Zanetti, aus der Schweiz zum Thema „Die Geschichte der Menschenrechte“

Wenn heute Politiker sagen: „Es gibt keine roten Linien mehr“, dann sagen sie nichts anderes als: „Wir achten keine Menschenrechte mehr“.
Die Menschenrechte sind die roten Linien oder „wir“ sind die roten Linien.
Der Kampf um die Menschenrechte ist nie zu Ende.

Prof. Dr. jur. Martin Schwab, aus Bielefeld zum Thema „Aktuelle Gefahren für die freiheitlich-demokratische Grundordnung in Deutschland“

Die Menschenrechte haben Ewigkeitsgarantie! Alle Gewalt geht vom Volke aus. Daher ist die geplante digitale Überwachung ein Angriff auf das Demokratieprinzip.
Verkehrte Welt: Unser „Staat“ misstraut uns, - will jeden für psychisch auffällig erklären, der anders denkt.
Dagegen: das Grundgesetz misstraut dem Staate: daher verordnet es die Gewaltenteilung!
Im Vergleich zur Entwicklung in der Weimarer Republik haben wir haarsträubende Beispiele für den gegenwärtigen Gang in den Totalitarismus.
Teil des Angriffs sind die „Meldestellen“, - damit wird die Meinungsfreiheit erstickt.
Möglichkeiten der Gegenwehr: Alle Deutschen haben einen Rechtsanspruch auf den unabänderlichen Verfassungskern.
Unser Ziel: die endgültige Beseitigung des Angriffs.

Sehr viele Fragen an Martin Schwab:
Gibt es ein Grundrecht auf analoge Selbstbestimmung? – Ja!

Podiumsdiskussion „*Zukunft: Menschlichkeit*“ mit Martin Schwab, Tom Lausen, Alexander Christ und Überraschungsgast: Walter van Rossum, Autor von „Meine Pandemie mit Professor Drosten“

> Wie konnte es passieren, dass der Großteil der Juristen, Ärzte, Pädagogen und allen anderen Berufen, plötzlich alles vergessen konnten, was ihnen gleich in den ersten Semestern als eherne Grundlagen beigebracht worden ist. [2]

- Angst erzeugen ist das Gegenteil von Menschlichkeit.
- Wir müssen gegen die Faktenchecker und Medien angehen!
- Wie kriegen wir das Volk propaganda-resistent?
- Es muss dahin kommen, dass sich die Menschen bei „uns“ informieren, weil sie den alten Medien immer mehr misstrauen.
- Es gibt keinen Hauch an Vermittlungsmöglichkeit
- Keine Amnestie, sondern Rehabilitation!

Feierliche Verleihung des ZAAVV Menschenrechtspreises 2025 an Sucharit Bhakdi und Richter Christian Dettmar

Werner Holz, Buchenbach, 22. 11. 2025

1 https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/GGDB/Ro__misches_Statut.pdf#%5B%7B%22num%22%3A57%2C%22gen%22%3A0%7D%2C%7B%22name%22%3A%22FitB%22%7D%5D

2 Zitiert wurde für die Juristen die Radbruchsche Formel: *„Die **Radbruchsche Formel** ist eine erstmals 1946 formulierte These des deutschen Rechtsphilosophen Gustav Radbruch (1878–1949). Dieser These zufolge hat sich ein Richter bei einem Konflikt zwischen dem positiven (gesetzten) Recht und der Gerechtigkeit immer dann – und nur dann – gegen das Gesetz und stattdessen für die materielle Gerechtigkeit zu entscheiden, wenn das fragliche Gesetz*

- *als „unerträglich ungerecht“ anzusehen ist oder*

die im Begriff des Rechts grundsätzlich angelegte Gleichheit aller Menschen aus Sicht des Interpreten „bewusst verleugnet“. “ (Wikipedia)